

Menschen mit Behinderungen jetzt Online-Händler

LWV-Eingliederungshilfe nimmt auch Ihre gebrauchten Medien an und verkauft diese über Amazon weiter

Von Susanne Kuhn-Urban

LAICHINGEN - Sie haben alte Bücher, die in Ihrem Regal verstauben? Oder Schallplatten, die sie nicht mehr hören, aber auch nicht wegschmeißen möchten? Dann nichts wie hin zur Werkstatt der LWV-Eingliederungshilfe in Laichingen. Sie hat ein neues Projekt an Land gezogen. Die Angestellten nehmen Bücher an, katalogisieren diese und verkaufen sie schließlich übers Internet.

Julia Frankovich nimmt ein Buch zur Hand. Sie betrachtet es genau, von allen Seiten. Sie muss den Zustand nach bestimmten Kriterien überprüfen. Geht ein Buch als „neu“ durch, bedeutet das: Es ist noch in Folie verpackt. Ist es nur ungelesen, bekommt es das Siegel „wie neu“. Hat es einen Fehler, beispielsweise einen Stempel, ist es immer noch „sehr gut“. Bücher, die mehr als drei Fehler haben oder Knicke und Flecken, kommen ins Altpapier. Mit einem Scanner liest Julia Frankovich den Barcode ein, auf einem Bildschirm erscheint das Cover des Buches. Dazu eine Ampel. Zeigt diese Grün, so sind viele Leser im Internet auf der Suche nach diesem Buch, es ist auf dem Markt begehrt und erzielt einen guten Preis. „Gelbe“ Bücher sind Allerwelts-Bücher, und der Preis wird entsprechen niedrig angesetzt. Leuchtet Rot auf, so ist das Buch auf dem Markt unverkäuflich. Es wird aussortiert.

Begeisterte Mitarbeiter

Stefan Ehlers aus Schleswig-Holstein ist Buchversandhändler. Er betreut das Projekt in Laichingen. 2010 hat er damit begonnen, gebrauchte Bücher übers Internet zu verkaufen. Er arbeitet eng mit Werkstätten wie der LWV-Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen in Laichingen zusammen. Er hat auch die Benutzeroberfläche des Erfassungsprogramms an die Bedürfnisse der behinderten



Über den Start des neuen Buchversands in Laichingen freuen sich (v. li.) Karin Kles, Stefan Ehlers, Julia Frankovich und Werkstattleiter Edgar Saar. Foto: su

So geht's

Wer daheim Platz braucht, kann seine ausgedienten Medien und Bücher direkt bei der Werkstatt in der Gottlieb-Daimler-Straße 27 abgeben. Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, freitags 8 bis 14 Uhr.

Mitarbeiter in Laichingen angepasst. Zurzeit instruiert er sie in der Werkstatt in der Gottlieb-Daimler-Straße – damit sie erfolgreich als Online-Buchverkäufer tätig sein können, darunter auch Julia Frankovich.

Sie ist begeistert von ihrer neuen Tätigkeit. „Ich bin hier das Versuchs-

kaninchen und habe gerade erst mit der Schulung angefangen“, sagt sie. Später soll sie andere Mitarbeiter einweisen. „An meinem ersten Tag bin ich mit Freudentränen hier rausgegangen“, gesteht sie. Diese neue Arbeit sei für sie erfüllend. Eine ihrer Kollegen ist Karin Kles. Sie ist vor allem im Umgang mit dem Computer fit. „Diejenigen, die nicht lesen können, sind die besten Sortierer“, sagt schmunzelnd Edgar Saar, der Werkstattleiter. Denn diese würden nicht anfangen, die Bücher zu lesen. Sondern sie begutachten diese lediglich nach dem Erscheinungsbild. Dann geht es an die Katalogisierung, schließlich verschwinden die erfassten Bücher in nummerierten Kisten.

Nach jeder Bestellung eines Buches bei Amazon, das von den Lai-

chinger ins Netz gestellt worden ist, flattert diese in Laichingen in die Werkstatt. Das Buch wird herausgesucht, verpackt und verschickt. „Und das in die ganze Welt“, hebt Ehlers hervor. „Das hier ist eine Tätigkeit am ersten Arbeitsmarkt. Das Team arbeitet mit echten Leuten, verkauft echte Bücher und erhält echtes Geld.“ Daher hat sich Ehlers für die Zusammenarbeit mit Amazon entschieden, dem oft kritisierten Internethändler. „Die decken 80 Prozent des Gebraucht-Büchermarkts im Internet ab.“ Vor allem würden sie die Abrechnung übernehmen. Die Werkstätten hätten so keinen Verwaltungsaufwand und erhalten monatlich trotzdem ihren Anteil am Verkaufspreis.

Übrigens werden nicht nur Bücher verkauft, sondern auch CDs, Schall-

platten, Videokassetten und Musik-

kassetten. Wer Medien bei der Eingliederungshilfe abgibt, der bekommt zwar kein Geld, aber er schafft Platz. Und der ist bekanntlich auch etwas wert. Wenn sich so auch nur der Groschen für ein neues Regal sparen lässt.

Die Werkstatt der LWV-Eingliederungshilfe bietet 52 Arbeitsplätze in unterschiedlichen Bereichen, von der Montage über einen Scann-Service bis zum Sortieren und Katalogisieren von Büchern und Medien. Aktuell arbeiten dort 35 Menschen mit Behinderungen. Es sind noch Arbeitsplätze frei. Infos unter 07333 / 92545-11